

## Netzwerk „Frieden und Erinnern“

Es ist eine große Herausforderung, über das unvergleichliche Verbrechen des Nationalsozialismus zu sprechen. Die Schrecken des Krieges und den Holocaust und damit verbunden den Wert des Friedens jungen Menschen zu vermitteln, bleibt zentrale gesellschaftliche Verantwortung. Unter diesem Leitbild arbeiten drei Jugendbildungsstätten im Kontext der Friedensarbeit der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers, um jungen Menschen einen Zugang zur Zeit des Nationalsozialismus und des Holocaust zu geben und sich am Gedenkort intensiv mit diesem zentralen Teil deutscher Geschichte zu beschäftigen.

- **Das Anne-Frank-Haus:** Die Jugendbildungsstätte des CVJM Landesverbandes Hannover e.V. liegt etwa 12 Kilometer südlich der Gedenkstätte Bergen-Belsen am Rande der Lüneburger Heide und begleitet Gruppen über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.
- **Die Freizeit- und Begegnungsstätte Oese:** Nur 15 Minuten von der Gedenkstätte Lager Sandbostel entfernt, liegt die Ev. Jugendbildungsstätte Oese des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven. Das Gästehaus bietet vielseitige Seminare zu den Themen Frieden, Menschenrechte und Versöhnung an.
- **Das Antikriegshaus Sievershausen:** Auf dem Gelände der Schlacht von Sievershausen im Jahr 1553, der etwa viertausend Menschen zum Opfer fielen, steht heute die Antikriegswerkstatt, um als Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und Friedensthemen zu arbeiten und einen vertiefenden Blick auf Vergangenheit und Zukunft zu liefern.

Die Bildungsstätten setzen sich für das aktive Gedenken junger Menschen ein und möchten ein Zeichen setzen für Frieden, Menschenrechte und Versöhnung. Die Wissensvermittlung historischer Zusammenhänge erfolgt durch jugendgemäße Methoden. Mit den Angeboten der Bildungsstätten werden junge Menschen für Selbstreflexion und Fremdverstehen sensibilisiert und dazu ermutigt, sich gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu positionieren.

Gerne bieten die Bildungsstätten Unterstützung und Beratung bei der Planung, Organisation und Durchführung der Maßnahmen und gehen individuell auf Wünsche ein.

## Kontakte

Michael Freitag-Parey  
Friedensarbeit im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven  
Gedenkstätte Lager Sandbostel  
Grefststraße 3 | 27446 Sandbostel  
Fon: 04766 9394-0 | Mobil: 0152 31739378  
[www.stiftung-lager-sandbostel.de](http://www.stiftung-lager-sandbostel.de)

Freizeit- und Begegnungsstätte Oese  
Neu-Oese 5 | 27432 Basdahl  
[www.fub-oese.de](http://www.fub-oese.de)

Sarah Vogel  
Jugendbildungsreferentin  
CVJM Landesverband Hannover e.V.  
Anne-Frank-Haus  
Schulstraße 5 | 29313 Hambühren  
Fon: 0511 37062979 | Mobil: 0176 61268365  
<http://haeuser.cvjm-lvh.de/>  
E-Mail: [cvjm-in-niedersachsen@gmx.de](mailto:cvjm-in-niedersachsen@gmx.de)

Maik Bischoff  
Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste  
Antikriegshaus Sievershausen  
Kirchweg 4a | 31275 Lehrte  
Fon: 05175 5738 | Mobil: 0175-2233889  
E-Mail: [bischoff@kirchliche-dienste.de](mailto:bischoff@kirchliche-dienste.de)  
[info@antikriegshaus.de](http://info@antikriegshaus.de)  
[www.antikriegshaus.de](http://www.antikriegshaus.de)  
[www.frieden-erleben.de](http://www.frieden-erleben.de)

Pastor Lutz Krügener  
Friedensarbeit im Haus kirchlicher Dienste  
der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers  
Archivstraße 3 | 30169 Hannover  
Fon: 0511 1241-560 bzw. -512  
E-Mail: [kruegener@kirchliche-dienste.de](mailto:kruegener@kirchliche-dienste.de)  
[www.kirchliche-dienste.de/](http://www.kirchliche-dienste.de/)  
[arbeitsfelder/frieden/wir-fuer-sie](http://arbeitsfelder/frieden/wir-fuer-sie)



Haus kirchlicher Dienste

## „Darüber sprechen ist unmöglich, darüber schweigen verboten“

Elie Wiesel, Holocaustüberlebender  
und Friedensnobelpreisträger  
für seinen Kampf gegen Gewalt,  
Unterdrückung und Rassismus

## Netzwerk „Frieden und Erinnern“ Angebote für Jugendliche



Friedensarbeit

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



## Anne – Frank – Haus – Oldau & Gedenkstätte Bergen – Belsen



Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich das Anne-Frank-Haus des CVJM-Landesverbands Hannover in der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen für die Erinnerung und das aktive Gedenken. Besonders junge Menschen werden (be-)greifbar mit der Geschichte vertraut gemacht. Wir möchten mit unseren pädagogischen Angeboten insbesondere junge Menschen begleiten, den Ort

Bergen-Belsen kennenzulernen und einen Zugang zu der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust zu finden.

Dabei steht der Besuch des historischen Ortes Bergen-Belsen im Mittelpunkt, wir begleiten Gruppen individuell zwei bis sechs Stunden über das Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers. Der Weg führt vom Ankunftsort der Häftlinge an der Rampe bis ins ehemalige Lagergelände. Es werden Fundamente erkundet, Zeitzeugenberichte vorgetragen, der Friedhof begangen und die Ausstellung besichtigt. „Auf den Spuren von Anne Frank“ erfolgt am Vorabend ein Einstieg im Anne-Frank-Haus zur Vorentlastung. Nach dem Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen gibt es einen Austausch über die Eindrücke des Tages.



Fotos: CVJM – Landesverband Hannover e.V.

## Freizeit und Begegnungsstätte Oese & Gedenkstätte Lager Sandbostel



Foto: Gedenkstätte Lager Sandbostel

Der Wert des Friedens und die Schrecken und Kosten des Krieges müssen in jeder Generation neu vermittelt werden. An der Gedenkstätte Lager Sandbostel, dem ehemaligen Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglager Stalag XB, sind diese allgegenwärtig, aber auch die Sehnsucht nach Frieden, Menschenrechten und Versöhnung. Die Besonderheit der heutigen Gedenkstätte Lager Sandbostel ist ein noch erhaltenes Baracken-Ensemble sowie Latrinen und Lagerküchen des ehemaligen Stalag XB. Dieser historische Ort gibt vielen Themen und Fragen Raum und schafft Möglichkeiten des Gedenkens und Erinnerns und wirft grundsätzlich die Frage auf: Was für ein Mensch willst du sein?

Dieser Ort bietet für verschiedene Altersgruppen eine breite Palette an Themen. Dazu werden unterschiedliche Methoden und Zugänge angeboten, sich diesem Ort zu nähern:

Der erste Schritt sollte ein informativer Rundgang und der Besuch der Ausstellung sein. Darüber hinaus gibt es vielfältige Möglichkeiten einer Vertiefung:

### Mögliche Workshops

(Zeitraumen ab 4 Stunden bis mehrtägig) :

- Workshop „Namenziegelprojekt“
- Workshop „Denk-mal!“
- Workshop „Friedensstifter“
- Workshop „Widerstand und Widerstehen“
- Workshop „Menschenrechte“
- Workshop „Versöhnung“
- Workshop „Schritte gegen Tritte“
- Workshop „Renovierungsarbeiten auf dem Lagergelände“



Foto: Freizeit und Begegnungsstätte Oese

## Antikriegshaus Sievershausen

Dokumentationsstätte zu Kriegsgeschehen und über Friedensarbeit Sievershausen e. V.



Foto: Antikriegshaus Sievershausen

**Thematische Schwerpunkte sind Friedenspädagogische Workshops für Schulen und Jugendgruppen:**

- Auseinandersetzung mit Kriegen und Konflikten, deren Ursachen, Austragungsformen und Folgen
- Verantwortung vor der Geschichte: Sich erinnern und daraus Lehren ziehen für Gegenwart und Zukunft
- Auseinandersetzung mit Menschenrechtsfragen
- Versöhnungsarbeit und gewaltfreie Konfliktlösung
- Eintreten für die Opfer jeglicher Gewalt und humanitäre Hilfe für Konfliktgebiete

**Die Antikriegswerkstatt ist unser Seminarhaus.**

Sechs Schlafräume in einfacher Ausstattung und eine moderne Küche bieten die Möglichkeit zur Übernachtung und Selbstverpflegung für bis zu 20 Personen. Ein großer, teilbarer Seminarraum und ein weiträumiges Freigelände lassen sich vielfältig nutzen.

**Das Antikriegshaus ist unser Veranstaltungszentrum.**

Ein großer Vortragsaal in dem früheren Bauernhaus bietet Platz für bis zu 100 Personen und für Ausstellungen. In Nebenräumen befinden sich außer dem Büro die technischen Geräte, die Medien und die Bibliothek.

Für Besucher und Besucherinnen bieten wir Führungen über das Gelände des Friedenszentrums und Begleitung zu den jeweiligen Ausstellungen an.